



Unternehmensbefragung Marburg 2018

Kurzfassung der Ergebnisse



L · Q · M

Befragung der Unternehmen 2018 in der Universitätsstadt Marburg

Kurzfassung der Ergebnisse

für den

Fachdienst 15 – Referat für

Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung

Herausgeber: Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung

Schriftleitung: Dr. Stefan Blümling

Bearbeitung: L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
55116 Mainz



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund: Zielsetzung und Methodik	3
2. Ergebnisse der Unternehmensbefragung	4
2.1 Gesamtzufriedenheit und Standortloyalität	4
2.2 Standortbewertung	5
2.3 Stadtmarketing Marburg e. V. und Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt	8
2.4 Handlungsrelevanz	9
3. Fazit	11

Tabellenverzeichnis

1. Tabelle 1: Rücklauf	3
------------------------	---

Abbildungsverzeichnis

1. Abbildung 1: Standort und Standortentwicklung	4
2. Abbildung 2: Angaben zur Standortloyalität	5
3. Abbildung 3: Bewertung der Standortfaktoren (1/3)	6
4. Abbildung 4: Bewertung der Standortfaktoren (2/3)	6
5. Abbildung 5: Bewertung der Standortfaktoren (3/3)	7
6. Abbildung 6: Wichtigkeit von Angeboten der Wirtschaftsförderung	8
7. Abbildung 7: Interesse an Themen für Unterstützungsangebote	9
8. Abbildung 8: Stärken-Schwächen-Profil	10



1. Hintergrund: Zielsetzung und Methodik

Nach einer vom Umfang her kleineren Befragung im Jahr 2011 wurde 2018 in der Universitätsstadt Marburg eine Unternehmensbefragung durchgeführt, bei der nun alle Unternehmen zur Abgabe ihrer Meinungen und Bewertungen aufgefordert waren. Ziel der Befragung war, ausgehend von der Bewertung des Standorts, die Problemlagen und Bedarfe der Unternehmen festzustellen, insbesondere bzgl. der Themenbereiche Immobilien, Fachkräfte, Universität/Forschung, Kooperationsinteresse.

Die Betriebe wurden schriftlich-postalisch kontaktiert und um ihre Teilnahme an der Befragung gebeten. Diesem Anschreiben lag ein schriftlicher Fragebogen samt Rücksendeumschlag bei, der portofrei an L·Q·M Marktforschung zurückgeschickt werden sollte. Alternativ konnte ein Online-Fragebogen ausgefüllt werden. Die individuellen Zugangsdaten dazu wurden im Anschreiben aufgeführt.

Die Befragung war nicht anonym. Damit hat die Stadt im Anschluss an die Befragung die Möglichkeit, die Unternehmen unmittelbar auf Bedarfssituationen anzusprechen. Die Teilnehmer wurden darauf hingewiesen, dass ihre Antworten nur für die Zwecke der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt verwendet und darüber hinaus nicht weitergegeben werden.

Die Rücklaufquote lag bei knapp 20% und damit deutlich über dem Wert von 10% bis 15%, der üblicherweise bei Umfragen mit entsprechender Methodik und vergleichbarem Umfang erreicht wird.

Tabelle 1: Rücklauf

Gesamtzahl Teilnehmer	n = 291
Davon schriftlich ausgefüllte Fragebogen	n = 141
Davon Online-Teilnahme	n = 150
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Marburg	43.203
Davon in den befragten Unternehmen	86%

Die nachfolgenden Tabellen und Grafiken enthalten oft Bewertungen in Form von Punktwerten. Der Punktwert ist ein gewichteter Durchschnittswert, wobei auf der 5er-Skala die Antwortoption „sehr zufrieden“ einem Wert von 100 entspricht, die Antwortoption „sehr unzufrieden“ einem Wert von 0.

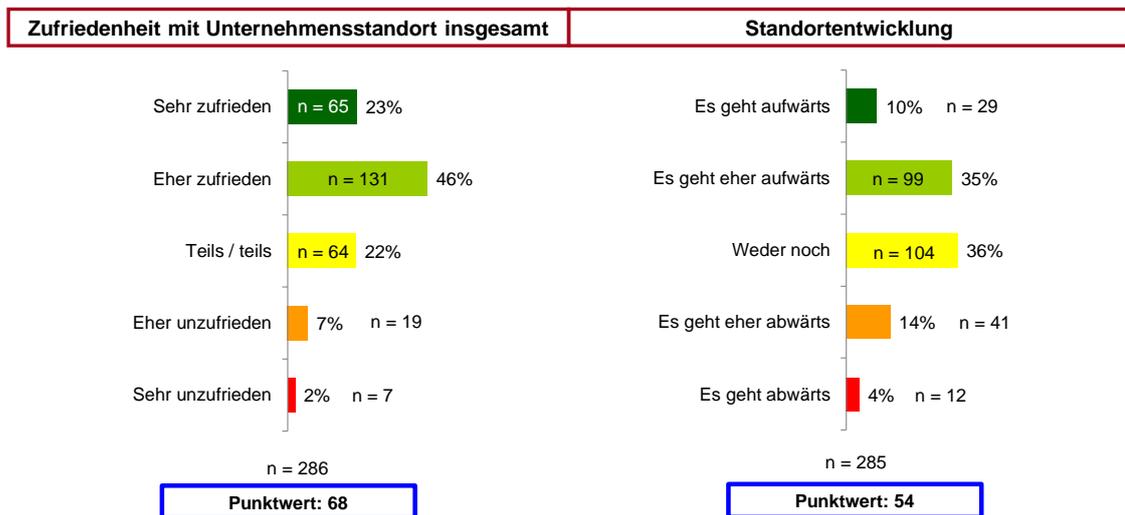


2. Ergebnisse der Unternehmensbefragung:

2.1 Gesamtzufriedenheit und Standortloyalität

Die Marburger Unternehmen sind mit ihrem Unternehmensstandort zufrieden, das ist die Kernaussage der Befragungsergebnisse. Auch wenn es im Detail Wünsche und Verbesserungsvorschläge gibt, sind 23% der befragten Unternehmen „sehr zufrieden“ und 46% „eher zufrieden“ mit dem Wirtschaftsstandort Marburg. Die künftige Entwicklung des Standorts wird ebenfalls optimistisch gesehen: 45% sind sicher, dass es (weiter) aufwärts geht, 36% nehmen an, dass das Niveau bleibt, und nur 18% befürchten, dass es abwärts gehen könnte.

Abbildung 1: Standort und Standortentwicklung



Frage 1: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Marburg?
Frage 2: Geht es Ihrer Meinung nach mit dem Unternehmensstandort Marburg aufwärts oder abwärts?

Im Durchschnitt bewerten größere Unternehmen sowie Unternehmen, die noch nicht lange in Marburg ansässig sind, den Standort etwas besser.

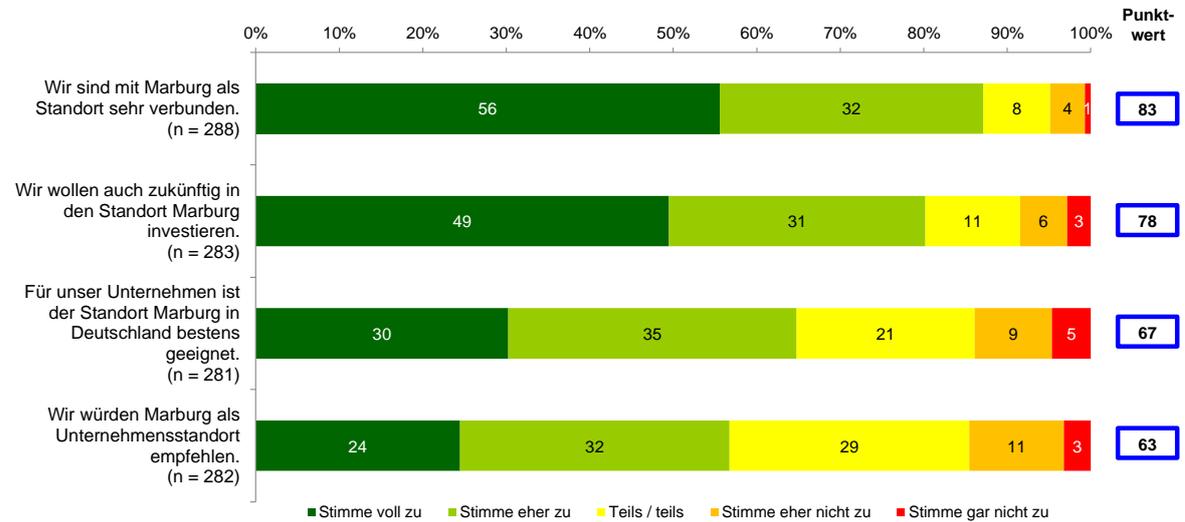
Es zeigen sich bei diesen Fragen zwar Unterschiede zwischen den Sektoren, diese sind wegen des statistischen Fehlerspielraums in den Befragungsdaten aber nicht gesichert interpretierbar.

Die große Loyalität der Befragten zum Standort Marburg zeigt sich nicht nur in den Antworten zu dieser Frage: Zum einen stimmen beispielsweise 56% der Aussage voll zu, mit dem Standort sehr verbunden zu sein und weitere 32% stimmen eher zu. Darüber hinaus zeigt sich auch eine signifikante Korrelation der berichteten Standortloyalität mit der Bewertung bestimmter (gut bewerteter) Standortfaktoren, die auf eine persönliche Bindung zur Universitätsstadt Marburg hindeuten (insbesondere „Lebensqualität“, „Schulangebot“,



„Kultur- und Freizeitangebot“, „Image“ der Stadt, aber auch „Service der Stadtverwaltung“). Ein relativ großer Anteil der befragten Unternehmen ist bereits sehr lange am Standort Marburg ansässig.

Abbildung 2: Angaben zur Standortloyalität

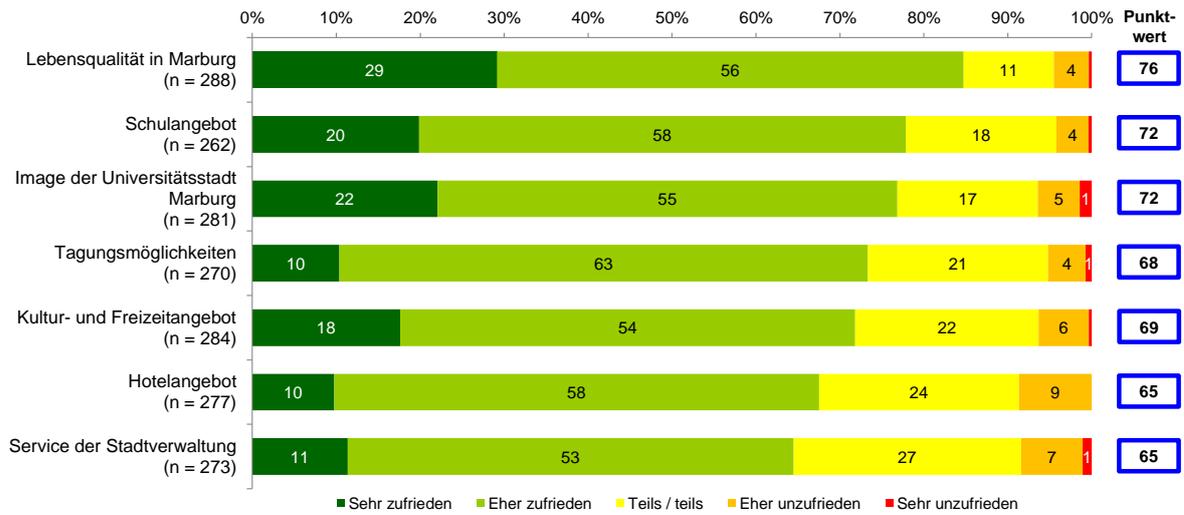


Frage 4: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

2.2 Standortbewertung

Jene Standortfaktoren, die sich auf die persönliche Bindung der Befragten zum Unternehmensstandort Marburg beziehen, werden am besten bewertet, d. h. die Lebensqualität und das Schulangebot ebenso wie das Kultur- und Freizeitangebot. Auch das Image der Stadt gehört zur Topgruppe der Standortfaktoren, neben Hotelangebot und Tagungsmöglichkeiten.

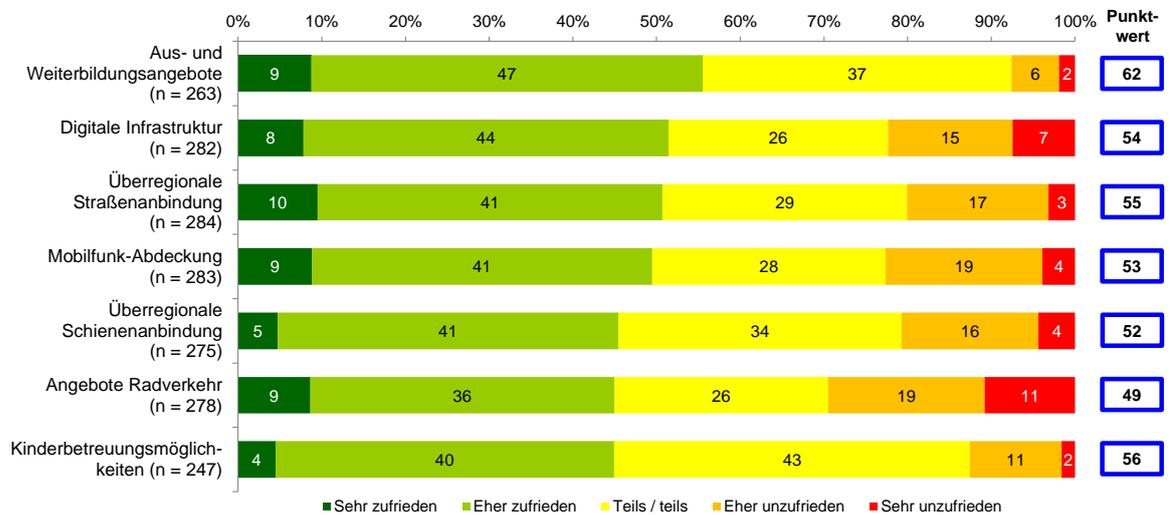
Abbildung 3: Bewertung der Standortfaktoren (1/3)



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Standortfaktoren in der Universitätsstadt Marburg?

Im „Mittelfeld“ der Standortfaktoren finden sich vor allem solche, die sich auf die digitale Infrastruktur und die überregionale Verkehrsanbindung am Standort beziehen, also beispielsweise die Mobilfunk-Abdeckung, Schienenanbindung, zudem auch die Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Abbildung 4: Bewertung der Standortfaktoren (2/3)



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Standortfaktoren in der Universitätsstadt Marburg?

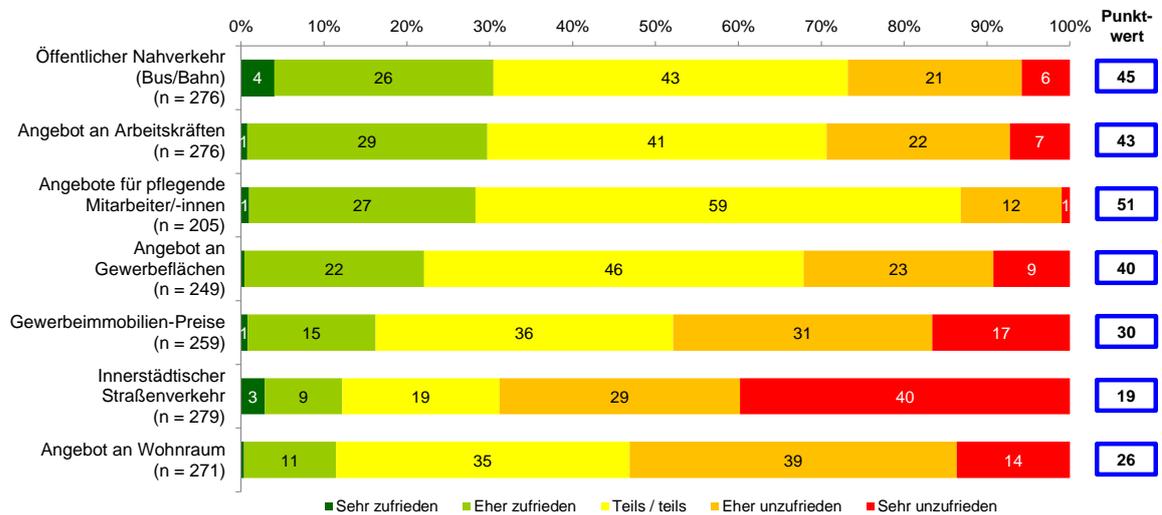
Recht konsistent kritisiert werden hingegen das Angebot an Immobilien, Gewerbe- und Wohnflächen, der innerstädtische Straßenverkehr sowie das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften. Letzteres ist mit Blick auf die Gesamtsituation auf dem Arbeitsmarkt wenig überraschend. Fast zwei Drittel der antwortenden Unternehmen haben für die nächsten 12 Monate zusätzlichen Bedarf an Arbeitskräften und von diesen erwarten wiederum 68%



L · Q · M

Probleme bei der Besetzung der Stellen. 24% der antwortenden Unternehmen gaben außerdem einen zusätzlichen Flächenbedarf an, hingegen nur 7% Flächenüberkapazitäten.

Abbildung 5: Bewertung der Standortfaktoren (3/3)



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Standortfaktoren in der Universitätsstadt Marburg?

Auffällig ist, dass viele Unternehmen bei den „Kinderbetreuungsmöglichkeiten“ und „Angebote für pflegende Mitarbeiter/-innen“ die Antwort „teils, teils“ gewählt haben. Dabei ist zu beachten, dass sich aufgrund der hohen Einpendlerquote in Marburg die Rückmeldungen der Unternehmen womöglich auch auf Betreuungs- bzw. Pflegeangebote im Einzugsgebiet außerhalb der Stadt – und somit außerhalb des unmittelbaren Handlungsspielraums – beziehen.



2.3 Stadtmarketing Marburg e. V. und Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt

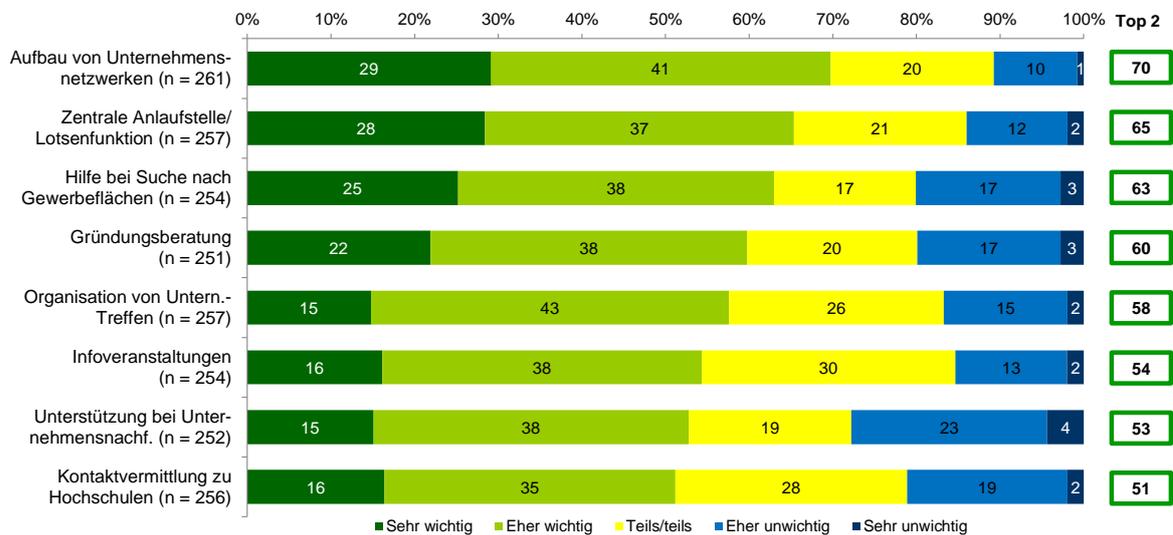
29% der Befragten hatten persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Kontakt zum Stadtmarketing Marburg e.V., 22% hatten Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt.

Allgemein gilt (wie auch in anderen Kommunen), dass eher die mit dem Standort relativ unzufriedenen Unternehmen den persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Kontakt zu diesen beiden Institutionen gesucht haben.

Ebenfalls gilt für beide Institutionen, dass diese bei den Befragten mit persönlichem, schriftlichem oder telefonischem Kontakt in den letzten 12 Monaten höhere Zufriedenheitswerte bezüglich ihrer Arbeit erreichen als bei den Befragten, die nur die Webseite besucht haben oder gar keinen Kontakt hatten. Im direkten Vergleich wird der Stadtmarketing Marburg e.V. etwas besser bewertet als die Wirtschaftsförderung.

Nach möglichen Angeboten der Wirtschaftsförderung gefragt, werden der Aufbau von Unternehmensnetzwerken, die Tätigkeit als zentrale Anlaufstelle zu Verwaltung und Politik sowie die Hilfe bei der Suche nach Gewerbeflächen als besonders wichtig eingestuft.

Abbildung 6: Wichtigkeit von Angeboten der Wirtschaftsförderung

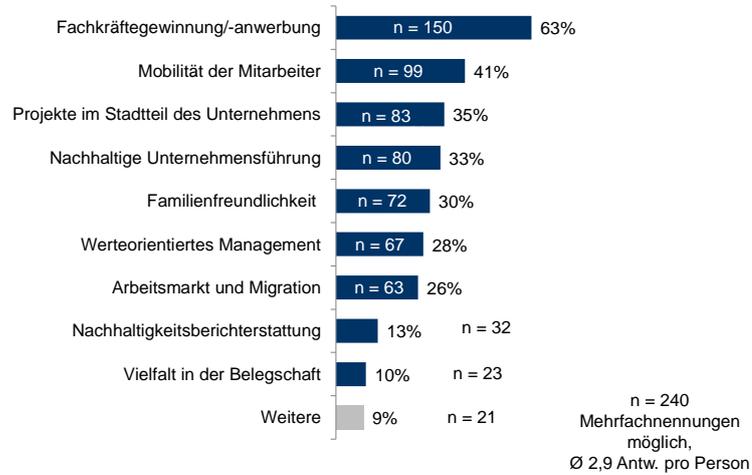


Frage 9: Welche der folgenden Angebote der Wirtschaftsförderung halten Sie zukünftig für wichtig?

Die Unternehmen wurden auch danach befragt, zu welchen Themen sie Unterstützung seitens der Stadt wünschen. Neben dem mit Abstand drängendsten Thema der Fachkräftegewinnung (63%) rangieren „Mobilität der Mitarbeiter“, „Projekte im Stadtteil“ und „nachhaltige Unternehmensführung“ auf den vorderen Plätzen.



Abbildung 7: Interesse an Themen für Unterstützungsangebote



Frage 11: Die Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg möchte die Unternehmen bei konkreten Aufgaben und Herausforderungen unterstützen. An welchen Themen hat Ihr Unternehmen Interesse? (Mehrfachnennung möglich)

2.4 Handlungsrelevanz

Besonders stark mit der Gesamtbewertung des Unternehmensstandorts korreliert die Zufriedenheit mit der Wirtschaftsförderung. Eine hohe Zufriedenheit mit dieser bedingt damit auch eine hohe Gesamtzufriedenheit. Weitere Stärken von Marburg sind das Image, die Lebensqualität und der Service der Stadtverwaltung. Diese Stärken gilt es zu behalten und ggf. auszubauen.

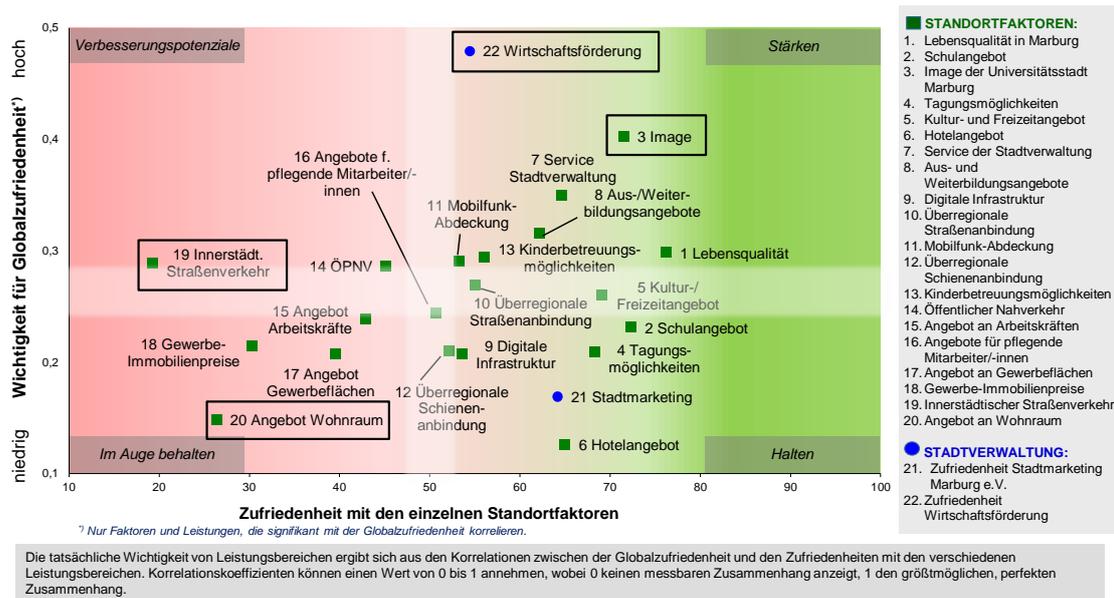
Das Angebot an Arbeitskräften, an Gewerbeflächen und Wohnraum sowie die Gewerbeimmobilienpreise weisen eine geringe Zufriedenheit auf, haben jedoch auch einen geringen Zusammenhang bezüglich der Gesamtzufriedenheit mit Marburg. Diese Standortfaktoren heißt es im Auge zu behalten, damit deren Bewertung nicht in eine negative Standortbewertung umschlägt. Der innerstädtische Straßenverkehr sowie der ÖPNV korrelieren hingegen etwas stärker mit der Gesamtzufriedenheit. Hier gilt es zu überlegen, welche Maßnahmen zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in Marburg führen könnten, um damit die Standortzufriedenheit nachhaltig zu verbessern.



L · Q · M

Die vorher genannten Angaben der Befragten hinsichtlich möglicher Angebote und zu bearbeitender Themen der Wirtschaftsförderung spiegeln die hier festgestellten Zusammenhänge von Gesamtzufriedenheit und Standortfaktoren wieder: Besonders relevant für die befragten Unternehmen sind die Verkehrsanbindung und das Arbeitskräfteangebot.

Abbildung 8: Stärken-Schwächen-Profil





3. Fazit

Die Marburger Unternehmen sind mit dem Wirtschaftsstandort Marburg insgesamt zufrieden und sehen auch die weitere Entwicklung überwiegend optimistisch. Besonders gut bewertet werden die Lebensqualität, das Schulangebot, das Image der Stadt, Kultur- und Freizeitangebot, Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Service der Stadtverwaltung.

Weniger gut bewertet werden vor allem das Angebot und Preisniveau bei Wohnraum und Gewerbeflächen, der innerstädtische Verkehr sowie das Fachkräfteangebot.

Als wichtige Angebote der Wirtschaftsförderung nannten die meisten Unternehmen, die zentrale Anlaufstelle/Lotsenfunktion innerhalb der Verwaltung, Hilfe bei der Suche nach Gewerbeflächen, Gründungsberatung sowie Angebote zur Vernetzung zwischen Unternehmen.

Für die zukünftige Ausrichtung politischer Wirtschaftsförderungsmaßnahmen erscheint auf Basis dieser Befragungsdaten eine Fokussierung auf jene Themen und Aspekte naheliegend, die am ehesten im Zugriff politischer Akteure liegen. Dies betrifft insbesondere die Leistungen und den Service der Stadtverwaltung, des Stadtmarketing Marburg e. V. sowie des Referats für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung. Die Leistungen dieser Stellen werden von den befragten Unternehmen ausdrücklich gewünscht und die Bewertung der bereits angebotenen Leistungen dieser Stellen korreliert stark mit der Bewertung von Marburg als Unternehmensstandort allgemein (d.h., dass je besser diese Institutionen bewertet werden, desto besser im Durchschnitt auch der Standort allgemein bewertet wird). Insbesondere Kooperationsangebote, also Informationsveranstaltungen, die Organisation von Treffen für Unternehmer/innen und der Aufbau von Unternehmensnetzwerken allgemein, werden als wichtig erachtet. Eine weiter voranschreitende Etablierung der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt als zentrale Anlaufstelle/Lotsenfunktion (One-Stop-Agency) scheint ebenso stark im Interesse der Wirtschaft vor Ort zu liegen.

Daneben sollte auch geprüft werden, inwiefern weitere Verbesserungen bei solchen Themenbereichen angestrebt werden können, die sich dem Zugriff der politischen Akteure häufiger entziehen, bzw. nur sinnvoll in Kooperation mit dem Landkreis bearbeitet werden können, also beispielsweise bei der Gewinnung von Fachkräften, der Mobilität und der Familienfreundlichkeit. Die Befragung bestätigt damit sowohl die Ansprüche der Unternehmen an den Standort Marburg wie auch ihre Bereitschaft, aktiv – in der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und in Kooperation mit der Stadt – an dessen weiterer Entwicklung mitzuwirken.



L · Q · M

Anhang: Anschreiben und Fragebogen



Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg • FD 15 • 35035 Marburg

[Adresszeile1]
[Adresszeile2]
[Adresszeile3]
[Adresszeile4]

DER MAGISTRAT

Fachdienst: Referat für Stadt-, Regional- und
Wirtschaftsentwicklung
Dienstgebäude: Rathaus, Markt 1
Auskunft erteilt: Herr Dr. Stefan Blümling
Telefon: 06421 201-1291
Telefax: 06421 201-1293
E-Mail: stefan.bluemling@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,
Freitag von 8 – 12 Uhr
Donnerstag von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

— Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum
16. Oktober 2018

Einladung zur Teilnahme an der Marburger Unternehmensbefragung 2018

[Anrede],

— Wirtschaft bewegt die Stadt. Ohne eine erfolgreiche lokale Wirtschaft ist keine Kommune lebensfähig. Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und damit Wirtschaftskraft und trägt mit ihren Investitionen und Steuern wesentlich zur Entwicklung der Stadt bei.

Wir verstehen es als eine zentrale Aufgabe der Kommune, auch zukünftig günstige Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften in Marburg zu bieten. Dies können wir nur im Dialog mit Ihnen! Wie zufrieden sind Sie mit den Standortbedingungen in der Universitätsstadt Marburg? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie und wo sehen Sie noch Verbesserungspotentiale? Welche Themen interessieren Sie und wo möchten Sie sich enger mit anderen Unternehmen und Projekten der Stadt vernetzen?

Das Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung der Stadt Marburg (im Folgenden kurz: „Wirtschaftsförderung“) führt dazu eine Befragung aller hier ansässigen Unternehmen durch. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um den beigefügten Fragebogen auszufüllen und **bis zum 28. November 2018** in dem beiliegenden Antwortkuvert portofrei an uns zurückzusenden. Wenn Sie möchten, können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen. Sie finden ihn unter der Internetadresse

www.marburg.de/unternehmensbefragung

Der Login erfolgt mit dem PIN: [PIN]

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Bankkonten:
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Volksbank Mittelhessen
Postbank Frankfurt

Telefon: 06421 201-0
IBAN:
DE52 5335 0000 0010 0104 03
DE07 5139 0000 0016 3751 01
DE53 5001 0060 0002 2116 03

Internet: www.marburg.de
BIC:
HELADEF1MAR
VBMHDE5F
PBNKDEFF

Buslinien:
Linie 10
Haltestelle Marktplatz



L · Q · M

- 2 -

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig, alle Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und die datenschutzrechtlichen Vorgaben werden eingehalten. Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung erteilen Sie ausschließlich der Universitätsstadt Marburg die Erlaubnis, Ihre Angaben nur zum Zweck der Wirtschaftsförderung zu speichern und zu benutzen.

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt ungefähr 15 Minuten in Anspruch. Bei Rückfragen steht Ihnen Ihre Wirtschaftsförderung gern zur Verfügung: Dr. Stefan Blümling, 06421 201-1291, stefan.bluemling@marburg-stadt.de und Anna Kaczmarek-Kolb, 06421 201-1321, anna.kaczmarek-kolb@marburg-stadt.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister



Dr. Stefan Blümling
Referat für Stadt-, Regional- und
Wirtschaftsentwicklung (Wirtschaftsförderung)



L · Q · M

3 Und wie zufrieden sind Sie mit diesen Standortfaktoren in der Universitätsstadt Marburg? (Fortsetzung)					
	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Gar nicht zufrieden
Hotelangebot	<input type="checkbox"/>				
Tagungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Digitale Infrastruktur (Breitbandverbindung)	<input type="checkbox"/>				
Mobilfunk-Abdeckung	<input type="checkbox"/>				
Angebote für pflegende Mitarbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>				
Kinderbetreuungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Schulangebot	<input type="checkbox"/>				
Aus- und Weiterbildungsangebote	<input type="checkbox"/>				
Kultur- und Freizeitangebot	<input type="checkbox"/>				
Image der Universitätsstadt Marburg	<input type="checkbox"/>				
Lebensqualität in Marburg	<input type="checkbox"/>				
Service der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>				

4 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?					
	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Teils/teils	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu
Wir sind mit Marburg als Standort sehr verbunden.	<input type="checkbox"/>				
Wir wollen auch zukünftig in den Standort Marburg investieren.	<input type="checkbox"/>				
Wir würden Marburg als Unternehmensstandort empfehlen.	<input type="checkbox"/>				
Für unser Unternehmen ist der Standort Marburg in Deutschland bestens geeignet.	<input type="checkbox"/>				

5 Hatten Sie oder Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten Kontakt zum Stadtmarketing Marburg e. V.?			
Ja, wir hatten Kontakt (persönlich, telefonisch, per E-Mail)	<input type="checkbox"/>	Ja, Besuch der Webseite	<input type="checkbox"/>
Nein, kein Kontakt	<input type="checkbox"/>	Nein, ich kenne Stadtmarketing Marburg e.V. nicht	<input type="checkbox"/>

6 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Arbeit des Stadtmarketing Marburg e.V.?				
Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Gar nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Hatten Sie oder Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg?			
Ja, wir hatten Kontakt (persönlich, telefonisch, per E-Mail)	<input type="checkbox"/>	Ja, Besuch der Webseite	<input type="checkbox"/>
Nein, kein Kontakt	<input type="checkbox"/>	Nein, ich kenne die Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg nicht	<input type="checkbox"/>

8 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Arbeit der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg?				
Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Gar nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



L · Q · M

9 Welche der folgenden Angebote der Wirtschaftsförderung halten Sie zukünftig für wichtig?					
	Sehr wichtig	Eher wichtig	Teils/teils	Eher unwichtig	Sehr unwichtig
Hilfe bei der Suche nach Gewerbeflächen und Gewerbeobjekten	<input type="checkbox"/>				
Aufbau von Netzwerken und Kontakten zu anderen Unternehmen	<input type="checkbox"/>				
Zentrale Anlaufstelle/Lotsenfunktion zur Verwaltung/Politik/Fachverbänden und Institutionen	<input type="checkbox"/>				
Kontaktvermittlung zu Hochschulen	<input type="checkbox"/>				
Organisation von Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>				
Gründungsberatung	<input type="checkbox"/>				
Organisation von Unternehmer/-innen-Treffen	<input type="checkbox"/>				
Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge	<input type="checkbox"/>				
Folgende Angebote wären zusätzlich wichtig, und zwar: _____					

10 Hat Ihr Unternehmen aktuell konkreten Bedarf an Leistungen bzw. Angeboten der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, an welchen? _____		

11 Die Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg möchte die Unternehmen bei konkreten Aufgaben und Herausforderungen unterstützen. An welchen Themen hat Ihr Unternehmen Interesse?	
Familienfreundlichkeit (Kinderbetreuung, Pflege u. a.)	<input type="checkbox"/>
Diversity/Vielfalt in der Belegschaft	<input type="checkbox"/>
Fachkräftegewinnung/-anwerbung	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarkt und Migration	<input type="checkbox"/>
Werteorientiertes Management/Unternehmenskultur	<input type="checkbox"/>
Projekte im Stadtteil Ihres Unternehmens	<input type="checkbox"/>
Mobilität Ihrer Mitarbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Unternehmensführung	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeitsberichterstattung	<input type="checkbox"/>
Weitere: _____	

12 Betreiben Sie selbst an Ihrem Standort Forschung & Entwicklung?		
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Geplant <input type="checkbox"/>

13 Kooperieren Sie bereits mit Technologietransferstellen bzw. Universitäten oder Forschungseinrichtungen?		
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Geplant <input type="checkbox"/>



L · Q · M

14 Ganz allgemein: Wie könnte die Vernetzung der Marburger Wirtschaft mit hiesigen Einrichtungen der Forschung und Wissenschaft verstärkt werden?

15 Kooperieren Sie mit Unternehmen in Marburg und Region? Ist eine Kooperation für Ihr Unternehmen gewünscht?

Ja → In welchen Bereichen? _____

Nein, würden aber gern kooperieren → In welchen Bereichen? _____

Nein, kein Interesse

16 Hat Ihr Betrieb in den nächsten drei Jahren zusätzlichen Flächenbedarf? Wenn ja, wieviel und wann?

Art der Fläche	Bedarf		Zusätzlicher Bedarf (qm)	Zeitpunkt des Bedarfs (Jahr)
	Ja	Nein		
Gewerbegrundstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Gewerbeimmobilie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

17 Hat Ihr Unternehmen Überkapazitäten an Flächen/Immobilien oder Angebote zu deren Fremdnutzung (z. B. Hallen, Büroflächen, Dachflächen für Photovoltaik)? Ja Nein

Wenn ja, welche und wie viel Fläche könnten Sie veräußern/vermieten? (bitte Angaben in Art, qm und mit Zeitraum)

18 Wie viele Mitarbeiter/-innen hat Ihr Unternehmen in Marburg?

	Gesamt	davon				
		Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende	mit Behinderung	Geflüchtete
Anzahl Frauen						
Anzahl Männer						

19 Hat Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften? Ja Nein

Wenn ja, welche Arbeitskräfte werden benötigt?

1. _____

2. _____

3. _____

Erwarten Sie Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung? Ja Vielleicht Nein

20 Zum Abschluss noch einmal ganz allgemein gefragt: Was könnte die Universitätsstadt Marburg aus Sicht Ihres Unternehmens besser machen?

21 Haben Sie aktuell Interesse an einem persönlichen Gespräch mit der Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Marburg? Falls ja, meldet sich eine Ansprechperson der Wirtschaftsförderung direkt bei Ihnen. Ja Nein

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Marburger Unternehmensbefragung!